Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 45

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bas Dorf und beffen Umgebung. Die Beschreibung bes Rantons Thurgau fällt

in bas Pensum ber 5. Rlaffe, bie 6. hat Schweizergeographie.

5. Gefdicte. Die Ergablungen von ben alten Affprern und Babyloniern, Griechen und Romern find gestrichen für bie Primarschule. Aus bem Gebiet ber Beltgeschichte ift einzig bas Rapitel von ben Entbedungen frember Erbteile beibehalten für die 7. Rlaffe; im übrigen wird nur vaterlandische Geschichte bebanbelt.

6. Raturtunde. Borgefdrieben ift bie Beschreibung ber Bflangen und

Diere ber engern Beimat; bie nuglichften - bie icablichften.

Sobann find als Begengewicht gegenüber biefen geiftigen Leiftungen fleißige Rörperübungen empfohlen, als ba find: Turnen, Baben, Gislaufen, Schlitteln, Spaziergange. Die Schule als solche und ber Lehrplan forbern somit tein Bu-

viel, meint ein Rorr. bes "Wachter".

4. Defferreid. Der beutschfreiheitliche Gemeinberat von Innsbruck bat beschloffen, bie tagliche Schulmeffe aus bygienischen und pabagogischen Grunben abaufcaffen. Siegegen legt nun erfreulicherweise bie tatholische Innebruder Bevollerung energischen Protest ein. Der driftliche Frauenbund bat beschloffen, im Ramen aller tatholisch gefinnten Eltern von Innebrud gegen ben jeber recht. lichen Grundlage entbehrenben Untrag bes Innsbruder Gemeinberates auf Abfchaffung ber taglichen Schulmeffe energisch ju protestieren. Die Berfammlung besselben fieht barin ben erften Schritt zur Bermirklichung ber Ziele ber "Freien Soule" und zur Abichaffung aller religiösen Uebungen ber Souljugenb überbaupt. Sie hofft, bag bie gange fatholifche Bevolferung ihrer Entruftung Ausbrud gibt über die Einmenaung bes Innsbruder Gemeinderates in eine ftreng religiofe Angelegenheit. Außerbem hat ber Ausschuß bes Biusvereines ben fatholischen Blattern für ihr mannhaftes Gintreten im Rampfe um die Erhaltung ber taglichen Schulmeffe ben warmften Dant ausgesprochen. Desgleichen proteftiert bie Blauberftube bes Patriotifden Bereins in Innsbruck beim "Roten Abler" energisch im Bereine mit ber gangen fatholischen Bevolferung Innebruck gegen ben Antrag bes Innebruder Gemeinderates, wegen Abicaffung ber taglichen Schulmeffe. Sie erblickt barin ein Attentat auf die religiose Erziehung ber Schuljugend, bie beute notiger bonn je ift, und erwartet von ben hoberen Beborben, bag fie gegen bas widerrechtliche Borgeben bes Innsbruder Gemeinberates energisch einschreiten.

Pädagogische Chronik.

5. 5. Seminarbirettor Gruninger in Ridenbach bielt ben 4. November unter Mitwirfung bes Orchefter-Bereines einen "Regitations-Abend" (Eigene Dichtung!) im "Cofino" in St. Gallen. Das Programm führt Gedichte und Stiggen an. Der "tath. Cirtel" ift Beranftalter bes "Abends". -

Thurgau. Im "Bachter" publiziert ein Behrer 2 Artitel "zur Reorganisation unseres Primarschulwesens". —

Um 22. Ottober besprachen 170 Lehrer ju Weinfelben bie Revision bes Unterrichtsgesetes. Rach- und Berufs-Inspettorat lautete bie Parole. Die Frage der Revision ift im Rollen. -

St. Ballen. Es ersteben immer mehr weibliche Fortbilbungsschulen und

die für Jünglinge werden immer mehr obligatorisch erklärt. —

Reallehrer Bauer in Schänis kommt nach Altstätten. — Flums errictet im Frühjahr eine neue (6.) Lehrstelle. — Die von Fachmannern gunftig beurteilte "Buchhaltung" von Rollega Jatob Defch in St. Fiben bat in gahlreichen ft. gallischen Fortbilbungsschulen auch biefes Jahr wieder Burgerrecht erworben. — Rapperswil ist daran, einen Schularzt anzustellen. — Der Bezirk Wil zählt 12 Schulgemeinden; davon besitzen 9 die obligatorische Fortbildungsschule. — Evang. Kirchberg erhält als neuen Lehrer Niklaus Feurer z. 3. in Laad-Neßlau. — Nach kath. Au kommt Lehrer Zoller, bisher im Bezirk Wil. —

Neuenburg. Die Afabemie gahlt zum ersten Male einen weiblichen Farbenstubenten (weiblicher Couleurbruber), — ber in die Verbindung "Belles

Bettres" eingesprungen ift. -

Bern. Die Schweiz besitzt bermalen landwirtschaftliche Winterschulen in Sursee, Plantahof (Chur), Arenenberg, Brugg, Baselland, Schaffshausen, Pérolles (Freiburg), Kütti, Langenthal, Pruntrut (alle 3 in Bern), Rusterhof in Rheineck, Lausanne, Châtelaine (Genf), Strickhof (Zürich) und Cernier (Neuenburg), also beren 15.

In Münchenbuchsee (Bern) erschoß sich im Schulzimmer ber 40-jahrige

Lehrer Ernft Buthrich. -

Tessin. Das Schulgesetz ist mit rund 2100 Stimmen Mehrheit verworfen worden. Ein Glück für den Kanton und zugleich ein Ansporn für die wackere konservative Partei und die Federazione docenti ticines, welch' beide mannhaft gegen das christentumsseindliche Gesetz arbeiteten. Unseren Gesinnungsgenossen ein freudig Glück auf! Der Geist des Atheismus ist im schonen Süden noch nicht Herrscher.

Aargau. * Den 26. Nov. tagen unsere Armen-Erziehungs-Bereine in Baden. Traktanden: a. Sind Jugendschupkommissionen nach dem Muster und Borbild ber amerikanischen Jugendgerichtshöfe in der Schweiz anzustreben? b. An-

regungen aus bem I. schweiz. Informationsturs in Jugenbfürsorge. —

Obwalben * In Lungern bat man versuchsweise bas Institut ber Schulsparkassen eingeführt. Der Erfolg hat sehr befriediget. Run verpflanzt sich das Institut auch in andere Gemeinden. —

Der fcweis. Seminarlehrerverein beabsichtigt die Angliederung

an ben foreig. Emmafiallehrerverein. Er gablt 170 Mitglieber. -

Bayern. Die Stadt München ließ im heurigen Sommer 360 Anaben in drei Aursen Schwimmunterricht erteilen; sie wendet jährlich für diesen Zweck 2000 Mf. auf. Der obligatorischen Einführung dieses Unterrichtes steht jest noch der Mangel an ausreichenden Schwimmhallen entgegen.

Deutschland. Studentenfrage. Giner interessanten Statistik entenehmen wir, daß im deutschen Reich auf je 10'000 mannliche Einwohner die Hochschule besuchten in den Jahren 1892: 10,55, 1899: 11,06, 1905: 12,67.

Sachsen. Samtliche Bolksschullehrer der Löhnihorte haben ihren Austritt aus den Gesange, Turne, Berschönerungse, überhaupt aus allen Bereinen, selbst aus Bereinen mit wohltätigen Bestrebungen durch "stereoippe Schreiben" den betr. Bereinsvorständen erklärt. Der etwas temperamentvolle Schritt hängt mit Berweigerung von Besoldungserhöhung im Sinne der Lehrerschaft zusammen. Der seltene Streit findet allgemeine Berurteilung. Hihig ist nicht wisig.

Preußen. Die Ausgaben für bas Bolfsichulwefen machen 14 Prozent bes

Bübgets aus. -

Italien. Der bekannte Romponist Perofi weilt bermalen in Sarbinien und ftubiert bie bortigen Bollsgefänge. —

Um die Besoldungsfrage herum.

1. Das Honorar für die Münchener weibliche Sonntagsschule wurde von 60 auf 72 Mark pro Jahresstunde erhöht. —

2. Der ,tath. Begirtelehrerinnenverein Munchen" forbert in einer Gingabe